

Phosphormangel

Schadbild

Wachstumsverzögerung und starke Blattverfärbung nach bläulich-violett. Bei zunehmender Wärme und Stabilisierung des Bodenwasserhaushaltes nehmen die Verfärbungen wieder ab. Halten die Mängel aber an, so sterben die Blätter von den Spitzen her ab. In der Folge bleibt die Ausbildung der männlichen Blütenorgane kümmerlich.

Prinzipiell handelt es sich um einen temporären Mangel bei extremen Witterungsverhältnissen, z. B. Kälte im Jugendstadium des Maises, bei anhaltender Nässe oder Trockenheit. Bei schlechter Bodenstruktur verstärken sich die Symptome erheblich.



Foto: Josef Schlaghecken

Gegenmaßnahmen

Auf sehr sauren oder alkalischen Böden ist stets mit einem Phosphormangel zu rechnen. Dieser kann nur durch langfristige Düngungsmaßnahmen behoben werden.